

## Inhaltsverzeichnis

1.	Das Fach Betriebliche Finanzwirtschaft.....	1
2.	Lehrveranstaltungen.....	1
2.1	Teilnehmerkreis.....	1
2.2	Ausbildungsziele.....	2
2.3	Kombinationsfächer.....	2
2.4	Überblick über das Lehrprogramm.....	2
2.5	Inhalt der einzelnen Lehrveranstaltungen.....	3
2.6	Anmerkungen zu Importfächern.....	4
3.	Prüfungen.....	4

### 1. Das Fach Betriebliche Finanzwirtschaft

Das Fach "Betriebliche Finanzwirtschaft" ist im Rahmen der Diplomprüfung für Studenten der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre als "Besondere Betriebswirtschaftslehre" wählbar. Die Betriebliche Finanzwirtschaft beschäftigt sich sowohl mit der Kapitalbeschaffung (Finanzierung im engeren Sinne) als auch mit der Kapitalverwendung (Investition). In der Besonderen Betriebswirtschaftslehre "Betriebliche Finanzwirtschaft" werden ausgewählte, damit zusammenhängende Probleme systematisch behandelt und Methoden der Problemlösung analysiert. Finanzwirtschaftliche Entscheidungen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie regelmäßig sowohl unter Zeit- als auch unter Risikoaspekten zu betrachten sind. Das ist damit zu erklären, dass sie meist langfristige Wirkungen haben und die Unsicherheit um so stärker ins Gewicht fällt, je weiter Entscheidungen in die Zukunft reichen. Im Rahmen der Betrieblichen Finanzwirtschaft werden die damit verbundenen Probleme sowohl aus individueller Sicht (Entscheidungstheorie für Individuen) als auch aus gesellschaftlicher Sicht (Kapitalmarkttheorie) erörtert. Das Fach besitzt daher im Gegensatz zu den meisten anderen Besonderen Betriebswirtschaftslehren auch eine starke Nähe zur Volkswirtschaftslehre.

### 2. Lehrveranstaltungen

#### 2.1 Teilnehmerkreis

Das Lehrangebot richtet sich in erster Linie an Studenten der Betriebswirtschaftslehre oder der Volkswirtschaftslehre im Hauptstudium. Sie sollen ihr Grundstudium abgeschlossen haben. Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen sind gute Grundkenntnisse in Rechnungswesen, Statistik und Mathematik. Sehr zu empfehlen sind auch Vorkenntnisse in Finanzmathematik und Investitionsrechnung, wie sie im Rahmen der Grundstudiumsveranstaltung "BWL III" vermittelt werden.

Die Besondere Betriebswirtschaftslehre "Betriebliche Finanzwirtschaft" sollte insbesondere von Studenten gewählt werden, die ein Interesse an kapitalmarkttheoretischen Zusammenhängen haben. Darüber hinaus ist die Teilnahme Studenten zu empfehlen, die an einer beruflichen Tätigkeit im Finanzierungs- oder Bankenbereich interessiert sind.

## 2.2 Ausbildungsziele

Den Teilnehmern wird ein Überblick über die moderne Kapitalmarkttheorie vermittelt.

Durch die Pflichtveranstaltungen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Grundlagen für komplexe Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu erarbeiten und solche Entscheidungen unter Sicherheit und Unsicherheit zu treffen. Ferner sollen sie Wertpapiere und derivative Finanztitel bewerten können, die Kriterien für einen effizienten Portfolioaufbau kennen und die Facetten der Theorie der optimalen Kapitalstruktur beurteilen können. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer befähigt werden, sich selbständig mit aktuellen Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Finanzierungstheorie auseinander zu setzen.

## 2.3 Kombinationsfächer

Entscheidungsgrundlage für die Kombination mit anderen Fächern sollten die Vorstellungen hinsichtlich der zukünftigen beruflichen Tätigkeit der Teilnehmer sein. Inhaltliche Verbindungen bestehen zu den betriebswirtschaftlichen Fächern Rechnungswesen, Steuerlehre und Prüfungswesen. Aus dem volkswirtschaftlichen Lehrangebot bieten sich Kombinationen mit den Fächern Statistik und Ökonometrie sowie VWL-Theorie (Prof. Bester, Prof. Baßeler) an. Aus dem mathematischen Lehrangebot bietet sich eine Kombination mit dem Fach Stochastische Finanzmathematik (Prof. Föllmer, HU-Berlin).

## 2.4 Überblick über das Lehrprogramm

### Wahlpflichtveranstaltungen

1. Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie	(V+Ü)	(6 sws)
2. Steuern und Unternehmensbewertung	(V+Ü)	(4 sws)
3. Risikomanagement	(V+Ü)	(4 sws)
4. Finanzwirtschaftliches Hauptseminar	(S)	(2 sws)

### Wahlveranstaltungen

5. Unternehmensbewertung
6. Zeitreihenanalyse

Die Vorlesungen bauen im Wesentlichen nicht aufeinander auf. Sie können in beliebiger Reihenfolge gehört werden. Zu empfehlen ist jedoch ein Einstieg mit der Vorlesung Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie.

In unregelmäßigen Abständen werden weitere Vorlesungen angeboten.

## 2.5 Inhalt der einzelnen Lehrveranstaltungen

### Wahlpflichtveranstaltungen

#### 1. Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie: Vorlesung (3 sws), Übung (3 sws)

Inhalt:

Fisher-Modell, Nutzentheorie unter Sicherheit, Erwartungsnutzentheorie, klassische Entscheidungsregeln, stochastische Dominanz, Kapitalmarktmodelle (CAPM, TSPM und APT)

Basisliteratur:

**Brealey R.A. and S.C. Myers**, *Principles of Corporate Finance*, 6<sup>th</sup> ed., New York 2000.

**Copeland, T.E. and J.F. Weston**, *Financial Theory and Corporate Policy*, 3<sup>rd</sup> ed., Reading Mass. 1992.

**Jarrow, R.A.**, *Finance Theory and Investment Analysis*, 5<sup>th</sup> ed., New York, 1995.

**Kruschwitz, L.**, *Finanzierung und Investition*, 3. Auflage, Oldenbourg: München, Wien 2002.

**Schäfer, D., Kruschwitz, L. und M. Schwake**, *Studienbuch Finanzierung und Investition*, 2. Auflage, Oldenbourg: München, Wien 1998.

**Spremann, K.**, *Wirtschaft, Investition und Finanzierung*, 5. Aufl., München, Wien 1996.

#### 2. Steuern- und Unternehmensbewertung

Vorlesung (2 sws), Übung (2 sws)

Inhalt:

Steuerrechtliche Grundlagen, Neutralität von Steuersystemen, Cash-Flow-Rechnungen, Problembereiche der Finanzierungspolitik (wie Leasing, Dividendenpolitik und Bilanzanalyse), Methoden der Unternehmensbewertung (insbes. DCF-Verfahren).

Basisliteratur:

**Drukarczyk, J.**, *Finanzierung*, 8. Aufl., Stuttgart 1999.

**Gräfer, H.**, *Bilanzanalyse. Eine Einführung mit Aufgaben und Lösungen*, 7. Aufl., Herne, Berlin 1997.

**Kruschwitz, L.**, *Investitionsrechnung*, 9. Aufl., Oldenbourg: München, Wien 2002

**Drukarczyk, J.**, *Unternehmensbewertung*, 3. Aufl., Vahlen: München 2001

#### 3. Risikomanagement Vorlesung (2 sws), Übung (2 sws)

Inhalt:

Arbitragetheorie, Optionspreistheorie, Risiko und Risikomessung, Management von Marktrisiken, Management von Zinsrisiken.

Basisliteratur:

**Brealey, R.A. and S.C. Myers**, *Principles of Corporate Finance*, 6<sup>th</sup> ed., New York, N.Y. 2000.

**Copeland, T.E. and J.F. Weston**, *Financial Theory and Corporate Securities*, 4<sup>th</sup> ed., Englewood Cliffs, N.J. 2000.

**Oehler/Unser**: *Finanzwirtschaftliches Risikomanagement*, 2. Aufl. Springer Berlin 2002.

## 5. Hauptseminar/Projektseminar

### Inhalt:

wechselnd: entweder Unternehmensbewertung oder Risikomanagement. Praxisbezug.

### Arbeitsweise:

Teamarbeit, Diskussion der im Seminar erzielten Ergebnisse, Abschlusspräsentation, ggf. Hausarbeit im Gutachtenstil. Kooperation mit Unternehmen wie KPMG oder PWC.

## 2.6 Anmerkungen zu Importfächern

### 6. Unternehmensbewertung (Prof. Ruhnke)

Grundlagen der Unternehmensbewertung; traditionelle und moderne Unternehmensbewertungsverfahren

### 7. Zeitreihenanalyse (Prof. Wolters)

Modellierung von stochastischen Prozessen, Nichtlineare stochastische Modelle (ARCH-Modelle)

## 3. Prüfungen

Im Anschluss an jede Vorlesung können durch eine erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur 4 bzw. 6 Bonuspunkte erzielt werden.

Im Seminar können durch Erbringung der verlangten Seminarleistungen ebenfalls 4 Bonuspunkte erworben werden.